

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Im Rahmen ihres Weiterbildungsangebotes im Suchtbereich bietet die FH Aargau im ersten und zweiten Quartal 2000 die folgenden Fachseminare an:

<p>F 2 / 00 Geschlechtsbezogene Suchtarbeit</p> <p>Ziele Die Teilnehmenden setzen sich mit den aktuellen Ergebnissen aus der Forschung bezüglich geschlechtsbezogener Ursachen und den Unterschieden in der Behandlungspraxis auseinander. An aktuellen Beispielen aus der Praxis wird die Problematik der unterschiedlichen Zugänglichkeit von drogenkonsumierenden Frauen und Männern diskutiert. Anhand dieser Erkenntnisse kann das eigene Arbeitskonzept auf seine geschlechtsspezifische Ausrichtung überprüft werden.</p> <p>Kursleitung: <i>Ruth Vogt</i>, lic. phil., dipl. Sozialarbeiterin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Dozentin FHA</p> <p>ReferentInnen: <i>Anja Dobler-Mikola</i>, lic. phil., Forschungsleiterin am Institut für Suchtforschung (ISF) Zürich <i>René Akeret</i>, dipl. Sozialpädagoge, Aids-Hilfe Schweiz Mitarbeiterinnen der Frauen-Oase, Verein Frau Sucht Gesundheit Basel</p> <p>Datum: 23./24. Februar 2000 Kurskosten: Fr. 360.– Anmeldeschluss: 24. Januar 2000</p>	<p>F 3 / 00 Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einführung)</p> <p>Ziele Die Teilnehmenden kennen typische Reaktionsmuster von abhängigen KlientInnen und lernen damit umzugehen. Sie kennen die wichtigsten Gestaltungs- und Interventionsmöglichkeiten in Beratungssituationen.</p> <p>Kursleitung: <i>Karin Lawaczek</i>, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Zürich</p> <p>Datum: 1.-3. März 2000 Kurskosten: Fr. 550.– Anmeldeschluss: 24. Januar 2000</p>
<p>F 5 / 00 Qualitätssicherung in der Suchtarbeit</p> <p>Ziele Die Teilnehmenden kennen die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement (QM) und sind in der Lage, diese auf den Suchtbereich und ihre eigene Institution zu übertragen. Sie werden vertraut gemacht mit Instrumenten der Qualitätssicherung, -planung und -förderung.</p> <p>Kursleitung: <i>Hannes Lindenmeyer</i>, lic. phil., Dozent FHA</p> <p>ReferentInnen: <i>Anja Dobler-Mikola</i>, lic. phil., Forschungsleiterin am Institut für Suchtforschung (ISF), Zürich <i>Ueli Simmel</i>, Psychologin lic. phil., Leiter KOSTE <i>René Stamm</i>, wiss. Adjunkt BAG</p> <p>Datum: 29./30. März 2000 Kurskosten: Fr. 360.– Anmeldeschluss: 28. Februar 2000</p>	<p>F 4 / 00 Aufbauseminar Umgang mit Widerständen bei Abhängigen: Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einzel- und Gruppengespräche)</p> <p>Datum: 13.-15. September 2000</p> <p>F 6 / 00 Abhängigkeitsprobleme bei KlientInnen erkennen und ansprechen – Suchtdiagnostik und ihre Handlungsorientierung</p> <p>Ziele Die Teilnehmenden kennen die Kriterien einer Suchtdiagnose sowie die diagnostischen Kriterien einer Doppeldiagnose und wissen, wie Sie aufgrund einer solchen Diagnose reagieren sollen.</p> <p>Kursleitung: <i>Maja Schaub Reisle</i>, lic. phil., Psychotherapeutin, Dozentin FHA</p> <p>Referent: Dr. Franz Moggi, Psychologin FSP; Universitäre Psychiatrische Dienste Bern</p> <p>Datum: 3.-5. Mai 2000 Kurskosten: Fr. 450.– Anmeldeschluss: 31. März 2000</p>

Detailprogramme und Anmeldeformulare können bezogen werden beim Sekretariat der FH Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg. Tel. 056/441 22 23 (8.00-12.00 Uhr); Fax 056/441 27 30 ; e-mail: weiterbildung.sa@pop.agri.ch